

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

Dichter

1748-1776

ÜbersichtCgm 5194<sup>a</sup>

Gedichte Hölty's (Autographen)  
 Gedichte Hölty's (Abschriften)  
 Notizen von Karl von Halm

Cgm 5194<sup>b</sup>

Gedichte, Übersetzungen und Prosatexte Hölty's (Autographen)

Cgm 5195

Ausgabe der Gedichte Hölty's durch Stolberg und Voß, 2.Aufl.  
 1795 mit hs.Korrekturen, Einschüben und Gedichtabschriften  
 von Voß'Hand

Vossiana 45

Briefe von Hölty an Voß, Miller, Strickmann, Boie sen. LP  
 Briefe an Hölty von Voß  
 1 Brief von Hölty's Stiefmutter

Autogr.Cim. Hölty

1 Brief von Hölty an Miller

Cgm 5194<sup>a</sup>

Gedichte Hölty's (Autographen)

- fol.1 (Nr.3) Görg und Kähte, eine Ballade: Zween heilige Wunderthäter ...  
Fragment: Die Mönche sprachen: Töffel, Du bist dem Tod entflohn ...
- fol. 2/3 (Nr.4) Abentheuer von einem Ritter, der sich in ein Mädchen verliebt, und wie der Ritter sich umbrächte: Ein Mann mit einem Ordensband ...
- fol.4 (Nr.5) Armide, eine Folge von Romanzen. Erste Romanze: Seit Adam in den Apfel biß ... (Fragment)
- fol.5 (Nr.6) Die Nonne: Es liebt' in Welschland irgendwo ... (Fragment: Erst ab "Drauf wurde, wie die Männer sind" erhalten)
- fol.6 (Nr.7) Ballade: Ich träumt', ich wär ein Vöglein ...
- fol.7 (Nr.8) Das Feuer im Walde. Eine Idylle: Zween Knaben liefen durch den Hayn ...
- fol.8 (Nr.9) Christel und Hannchen, eine Schnitteridylle: Lindere Luft begann die müden Erndter zu kühlen ...
- fol.9 (Nr.10) Der arme Wilhelm: Wilhelms Braut war gestorben. Der arme verlassene Wilhelm...
- fol.10 (Nr.10) Elegie auf eine Nachtigall: Sie ist dahin, die Maienlieder tönte ...
- fol.11 (Nr.17) Bey Michaelis Grabe, im October 1772: Sey mir heilig, o Flur, wo Michaelis schläft ...

- fol.12/12a (Nr.18) Elegie auf ein Landmädchen: Schwer-  
muthsvoll und dumpfig hallt Geläute...
- fol.13 (Nr.20) Elegie bey dem Grabe meines Vaters.  
1775: Selig alle, die im Herrn ent-  
schliefen ...
- fol.14 (Nr.25) An die Phantasie: Rosenwangigte Phan-  
tasie ...
- fol.15 (Nr.26) Die Ruhe. 1771: Tochter Edens, o Ruh,  
die du die Finsterniß ...
- fol.16 (Nr.26) dass.in früherer Fassung: An die Ruhe:  
Tochter Edens, o Ruh, die du die Fin-  
sterniß ...
- fol.17 (Nr.26) Dass.in früherer Fassung: Die Ruhe:  
Tochter Edens, o Ruh, die du die Fin-  
sterniß ...
- fol.18 (Nr.28) Laura. 1772: Kein Blick der Hoffnung  
heitert die Seele mir ...
- fol.19 (Nr.32) An Daphnens Kanarienvogel. 1772 :  
Liebes Vögelein, ach, wie ruhig  
schläfst du ...
- fol.20 (Nr.35) An Teuthard: Trotz jedem Ausland,  
stürmt Begeisterung ...
- fol.21 (Nr.35) dass. in anderer Fassung: An Teuthard:  
Trotz jedem Ausland, stürmet Begei-  
sterung ...
- fol.22 (Nr.38) An Gott. 1772 : Du Gott der Langmuth,  
gehe nicht ins Gericht ...
- fol.23 (Nr.38) dass.in anderer Fassung: Gebet: Du  
Gott der Langmuth, gehe nicht ins  
Gericht ...
- fol.24 (Nr.42) Die Liebe: Eine Schale des Harms,  
eine der Freuden wog ...

- fol.25 (Nr.42) dass.in anderer Fassung: Die Liebe.  
im Junius 1773 : Eine Schale des Harms,  
eine der Freuden wog ...
- fol.26 (Nr.45) An die Apfelbäume, wo ich Julien er-  
blickte: Ein heilig Säuseln, und ein  
Gesangeston ...
- fol.27 (Nr.49) Die Maynacht: Wenn der silberne Mond  
durch die Gesträuche blickt ...
- fol.28 (Nr.50) Der Bach: Wie Blandusines Quell, rau-  
sche der Afterwelt ...
- fol.29 (Nr.50) dass.in anderer Fassung: Der Bach:  
Wie Blandusines Quell rausche der Af-  
terwelt ...
- fol.30/31 (Nr.51) Die künftige Geliebte: Entschwebtest  
du dem Seelengefilde schon ...
- fol.32 (Nr.54) Ihr Freunde hänget, wann ich gestor-  
ben bin ...
- fol.33 (Nr.55) Die Beschäftigungen der Menschen:  
Jener liebet den Hof, liebet das Stadt-  
gespräch ...
- fol.34 (Nr.56) Die künftige Geliebte: Wenn ich Dich  
Engel fände, wenn der nächste Mond ...
- fol.35 (Nr.56) dass.in anderer Fassung: Die künftige  
Geliebte: Brächte der nächste Früh-  
ling meinem Arm dich ...  
(verso von anderer Hand: Noch macht  
der Saft der Purpurtraube ...)
- fol.36 (Nr.57) Das Landleben: Wunderseliger Mann,  
welcher der Stadt entfloh ...
- fol.37 (Nr.57) dass.in anderer Fassung: Das Landle-  
ben. 1776 : Wunderseliger Mann, wel-  
cher der Stadt entfloh ...

- fol.38 (Nr.57) dass.in anderer Fassung: Das Landleben: Wunderseliger Mann, welcher der Stadt entfloh ...
- fol.39 (Nr.58) Die Schale der Vergeßenheit: Eine Schale des Stroms, welcher Vergeßenheit ...
- fol.40 (Nr.58) dass.in anderer Fassung: Die Schale der Vergeßenheit: Eine Schale des Stroms, welcher Vergeßenheit ...
- fol.41 (Nr.58) dass.in anderer Fassung: Die Schale der Vergeßenheit: Eine Schale des Stroms, welcher Vergeßenheit ...
- verso:  
Die Seligkeit der Liebenden: Ein goldner Stern hing über euren Wiegen ...
- fol.42 (Nr.59) Der Kuß. 1776: Ward Unsterblichkeit mir? Stieg ein Olympier ...
- fol.43 (Nr.60) An die Phantasie. 1776 : Ewig träufle dein Kelch, Zauberin Phantasie ...
- fol.44 (Nr.64) Wiegenlied, an ein Mädchen: Noch schlinget dich die süße Ruh ...
- fol.45 (Nr.67) An ein Traumbild. 1771 : Wo ist das Elysaerland ...
- fol.46 (Nr.72) An mein Sterbebette: Sey, oh sterbebette, mein Gedanke ...
- fol.47 (Nr.82) Frühlingslied: Grün wird Wies' und Au ...
- fol.48 (Nr.82) dass.in anderer Fassung: Frühlingslied: Grün wird Wies und Au ...
- fol.49 (Nr.82) Maylied: Grün wird Wies' und Au ...
- fol.50 (Nr.87) Maylied: Der Schnee zerrinnt ...
- fol.51 (Nr.92) An ein catholisches Mädchen, das am Fronleichnamfest ein Marienbild trug: Denk'ich meiner frohen Knabenzeiten ...

- fol.52 (Nr.93) Schnitterlied: Es zirpten Grillen und Heimen ...
- fol.53 (Nr.94) Die Laube: Nimmer, nimmer werd ich Dein vergeßen ...
- fol.54 (Nr.95) An ein Ideal: Du süßes Bild, das mir mit Feurentzücken ...
- fol.55 (Nr.96) An den Mond: Geuß, lieber Mond, geuß deine Silberflimmer ...
- fol.56 (Nr.97) Die Schiffenden: Sie wankt dahin! Die Abendwinde spielen ...
- fol.57 Das Traumbild: Im jungen Nachtigallenhayn ...
- fol.58 (Nr.101) An eine Nachtigall, die vor meinem Kammerfenster sang: Gieß nicht so laut die liebeglühnden Lieder ...
- fol.59 (Nr.102) Lied eines Mädchens auf den Tod ihrer Gespielin: Vier trübe Monden sind entflohn ...
- fol.60/61 (Nr.104) Trinklied im May: Bekränzet die Tonnen ...
- fol.62 (Nr.105) Todtengräberlied: Grabe, Spaden, grabe ...
- fol.63 (Nr.106) An einen Freund, der sich in ein schönes Dienstmädchen verliebte: Was schämst du dich, daß du die Hanne liebest ...
- fol.64 (Nr.107) An den Mond: Was schauest du so hell und klar ...
- fol.65-67 (Nr.110) Der alte Landmann an seinen Sohn: Üb' immer Treu und Redlichkeit...
- fol.68 (Nr.111) Trinklied: Ein Leben wie im Paradies...

- fol.69 (Nr.112) Maygesang: Röther färbt sich der  
Himmel! ...
- fol.70 (Nr.112) dass., 1.Strophe: Maygesang: Röther  
schimmert der Morgen ...
- fol.71 (Nr.114) Heuerlied. 1776 : Die Schwalbe fliegt...
- fol.72 (Nr.115) Lebenspflichten. 1776 : Rosen auf den  
Weg gestreut ...
- fol.73/74 (Nr.116) Die Seligkeit der Liebenden. 1776 :  
Beglückt, beglückt, wer die Geliebte  
findet ...
- fol.75 (Nr.116) dass.in anderer Fassung: Die Selig-  
keit der Liebe: Beglückt, beglückt,  
wer die Geliebte findet ...
- fol.76 (Nr.117) An Daphne: Birg die schmach tenden  
Augen ...
- fol.77 (Nr.118) Lied eines Liebenden. 1776 : Beglückt,  
beglückt, wer dich erblickt ...
- fol.78 (Nr.119) Aufmunterung zur Freude: Wer wollte  
sich mit Grillen plagen ...
- fol.79 An die platonische Liebe: Dir, o Lie-  
be, schallet meine Laute ...
- fol.80 Der Stern der Seelen, eine Phantasie:  
Jenen freundlichen Stern, den Gespie-  
len der Abenddämmerung ...

Gedichte Hölty's (Abschriften)

- fol.1 (Nr.113) Trinklied im Winter. 1776 : Das Glas  
gefüllt! ...
- fol.2 (Nr.82) Maylied. 1773 : Grün wird Wies' und  
Au ...
- fol.3 (Nr.46) An die Grille: Wiege dich hier auf  
diesen Roggenblumen ...



- fol.4 (Nr.74) Der Tod: Stärke mich durch deine Todeswunden ...
- fol.5 (Nr.82) Maylied: Grün wird Wies' und Au ...
- fol.6 (Nr.52) Der rechte Gebrauch des Lebens. 1775 : Wer hemmt den Flug der Stunden? Sie rauschen hin ...
- fol.7 (Nr.38) An Gott. d.15.Dezember 1772 : Du Gott der Langmuth, gehe nicht ins Gericht ...
- fol.8 (Nr.67) An ein Traum mädchen. 1771 : O schönes Bild, das vor mir stand ...
- fol.9 (Nr.67) Alas Traumbild: Wo bist du, Bild, das vor mir stand ...
- fol.10 (Nr.72) Der Tod. 1772 : Stärk mich durch deine Todeswunden ...
- fol.11 (Nr.82) Maylied: Grün wird Wies' und Au ...
- fol.12 (Nr.82) Frühlingslied. d.12.Februar 1773 : Grüner wird die Au ...
- fol.13 (Nr.105) Todtengräberlied: Grabe, Spaden, grabe...
- fol.14 (Nr.105) Todtengräberlied: Grabe, Spaden, grabe...
- fol.15 An Damon: Auf die Erde zu kommen, Mädchenbildung anzunehmen ...
- fol.16 An den Mond: Geuß, lieber Mond, geuß deine Silberflimmer ...

Notizen von Karl von Halm

4 Blätter

Cgm 5194<sup>b</sup>Autographen Hölty's (Gedichte und Prosa)

- fol.1-6 vacant
- fol.7<sup>r</sup> Apoll und Daphne, eine Romanze: Apoll, der gern nach Mädchen schielte ...
- fol.8<sup>v</sup> Echo und Narciß, eine Romanze: Das Fräulein Echo sah einmahl ...
- fol.10<sup>r</sup> Clytia und Phoebus, eine Romanze: Miß Clytia, das schönste Kind ...
- fol.11<sup>v</sup> Die Knabenzeit: Wie glücklich, wenn das Knabenkleid ...
- fol.12<sup>v</sup> An einen Knaben: Wohl dir, dem noch der bleiche Mund ...
- fol.13<sup>v</sup> An den Abendstern: Hesper, mit dem goldnen Lockenhaare, blinket ...
- fol.14<sup>v</sup> Gemählde der Alcinde, nach dem Ariost: Alcinde war das Meisterstück ...
- fol.15<sup>v</sup> Der May: Der junge May erscheint, und streuet Gold ...
- fol.17<sup>r</sup> Elegie auf einen Stadtkirchhof: Hespers Lampe funkelt schon im Westen ...
- fol.18<sup>r</sup> Echo und Narciß. Romanze: In junger Büsche Finsterniß ...
- fol.19<sup>r</sup> Wiegenlied: Noch schlinget dich die süße Ruh ...
- fol.20<sup>r</sup> Daphne und Apoll. Romanze: Ich will euch Daphnens Schicksal lehren ...
- fol.21<sup>r</sup> Clytia. Romanze: Miß Clytia, ein schönes Kind ...

- fol.22<sup>r</sup> Der Gärtner an seinen Garten im Winter: In Silberhüllen eingeschleyert ...
- fol.23<sup>r</sup> Elegie eines Schäfers: Ihr Linden, die ihr meiner Hütte Kühlung gebt ...
- fol.24<sup>r</sup> Wiegenlied: Noch schlinget dich die süße Ruh ...
- fol.25<sup>r</sup> Klagen einer Nonne: Der Flora junge Rosenhand ...
- fol.26<sup>r</sup> Elegie auf eine Rose: Die schönste Rose, die der Lenz gebar ...
- fol.28-32 vacant
- fol.33<sup>v</sup> Versmaaße: Glänzend liegt er umlockt. Über sein Angesicht ...
- fol.34<sup>r</sup> Der Gärtner an den Garten im Winter, eine Idylle: In Silberhülle eingeschleyert ...
- fol.35<sup>r</sup> Wiegenlied: Noch schlinget dich die süße Ruh...
- fol.36<sup>r</sup> Stav [?]. Nach dem Martial: Corinnen denkt Herr Stav, Corinnen ...
- Apoll und Daphne, eine Romanze: Ich will euch Daphnens Schicksal lehren ...
- fol.37<sup>r</sup> An einen Knaben: Gleich einem Bache, der im Thal...
- fol.38<sup>r</sup> Der May: Der junge May erscheint, und streuet Gold ...
- fol.39<sup>r</sup> Leander und Hero, eine Romanze: Schon ehemahls sang der Leyermann ...
- fol.41<sup>v</sup> Elegie auf eine Rose: Die schönste Rose, die der Lenz gebar ...
- fol.42<sup>v</sup> Echo und Narciß, eine Romanze: Die Dame Echo sah einmahl ...
- fol.44<sup>r</sup> Amor und die Biene, Nach dem Anakreon: Tief im Schooße einer Rose ...

- fol.44<sup>v</sup>-46<sup>r</sup> Oden aus dem Anakreon:  
 44<sup>v</sup> Ode XV: Ich bekümmre mich nicht um den Gyges, der ehmahls ...  
 45<sup>r</sup> Ode XVII: An eine silberne Trinkschale: O Vulkan, Bearbeiter des Silbers, verfertige ...  
 Ode XX: An seine Geliebte: Die Tochter des Tantalus wurde vor Zeiten ...  
 45<sup>v</sup> Ode XXVIII: An den Mahler: Wohlan, vortreffligster Mahler, Meister in der rhodischen Kunst ...
- fol.46<sup>v</sup> An einen Knaben: Wohl dir, dem noch der bleiche Mund ...
- fol.48<sup>r</sup> Shakespeare: Song: Come away, come away, death ...
- fol.49<sup>r</sup> über Tasso
- fol.49<sup>v</sup> Der Winter: Die Erde trauert im weißen Tottenkleide ...
- fol.50<sup>v</sup> Lob der Gottheit: Reiß dich, mein Lied, zu Gottes Thron hinauf ...
- fol.51<sup>r</sup> Elegie eines Schäfers: Ihr Linden, die ihr meiner Hütte Kühlung gebt ...
- fol.52<sup>v</sup> Clytia, eine Romanze: Miß Clytia, ein schönes Kind ...
- fol.53<sup>r</sup> Leben des Petrarca
- fol.62<sup>r</sup> Leben der Laura, der Geliebten des Petrarca.
- fol.68<sup>r</sup> Olint und Sophronia. Aus dem Italienischen des Taßo. Gerusalemme liberata, Canto secondo.
- fol.72<sup>r</sup> Hero und Leander, aus dem Griechischen des Musaeus.

- fol.90<sup>r</sup> Triumphlied der Teutschen nach Überwindung des Varus: Ah Welch ein lorbeerreicher Sieg ...
- fol.90<sup>v</sup> Einsam umflattert die Meise die stille Wohnung des Landmanns ...
- fol.92<sup>r</sup> Welch ein schleichender Kummer wird sie verzehren und foltern ...
- fol.93<sup>v</sup> Der Garten, den ein Hayn voll Apfelbäume Sanft in die grünen Arme schlingt ...  
Schön ist der Bach, wenn ihn die Morgenröthe Mit rothen Funken überstreut ...

Drucke

- fol.94 Lied an dem freudenvollen Geburthsfeste der Madame Luthern gesungen von einem Freunde und Vetter C.F.F. den 13. August 1773.
- fol.97 Hölty, fühlt Dein Herz noch keinen Funken Ruh? Am Rand handschriftlich: Der Fürst, der sonst nach Hirschen schoß ... sowie Literatur- und Wörterlisten.

Cgm 5195

Gedichte von Ludewig Heinrich Christoph Hölty. Besorgt durch seine Freunde Friederich Leopold Grafen zu Stolberg und Johann Heinrich Voß. Zweite Aufl. Hamburg: Bohn 1795.

Mit hs. Korrekturen und Einschüben von Johann Heinrich Voß für eine weitere von ihm allein herausgegebene Ausgabe ("besorgt und vermehrt von Johann Heinrich Voß").

Beiliegend Abschriften (wohl Bearbeitungen) folgender Gedichte Hölty's von Voß' Hand:

- fol.117 I. Sehnsucht: Süße Kehle des Hains, welche mir sonst im Mai ...
- fol.118 II. Der Busenstrauß: Hold anlockender Reiz, ob du das hüllende Tuch ...
- fol.119 III. Reue: Du Gott der Langmut, schone des Jünglings ...
- fol.120 VIIII. Einladung: Stets wohne Gleichmut, Freund, und Zufriedenheit ...
- fol.121 IX. An eine Tobackspfeife: Dir, braune Pfeife, die du dem zögernden ...
- fol.122 XXVII. Die künftige Geliebte: Brächte dich meinem Arm der nächste Frühling ...
- fol.123 II. Die Knabenzeit: Wie glücklich, wenn das Knabenkleid...
- fol.124 I. Seligkeit: Freuden sonder Zahl ...
- fol.125 III. Frauenlob: Säng ich tausend Jahr ...
- fol.126 XIX. Minnelied: Holder klingt der Vogelsang ...

Vossiana 45Briefe von Ludwig Hölty an Johann Heinrich Voß

- |      |                            |             |       |
|------|----------------------------|-------------|-------|
| 1)   | Göttingen 2.4.1774         | (Autograph) | 4 S.  |
| 2)   | Hannover 9.2.1775          | (Autograph) | 4 S.  |
| 3)   | Göttingen 27.4.1775        | (Abschrift) |       |
| 4)   | Mariensee 8.5.1775         | (Autograph) | 6 S.  |
| 5)   | Mariensee 11.5.1775        | (Abschrift) |       |
| 6)   | Mariensee 25.5.1775        | (Autograph) | 12 S. |
| 7)   | Mariensee 12.6.1775        | (Autograph) | 4 S.  |
| 8)   | Mariensee 10.7.1775        | (Autograph) | 1 S.  |
| 9)   | Mariensee 21.8.1775        | (Autograph) | 4 S.  |
| 10)  | Mariensee 4.9.1775         | (Autograph) | 2 S.  |
| 11)  | Mariensee 21.9.1775        | (Abschrift) |       |
| 12)  | Zelle 10.10.1775           | (Abschrift) |       |
| 13)  | Hannover 4.12.1775         | (Autograph) | 4 S.  |
| 14)  | Hannover 14.5.1776         | (Autograph) | 2 S.  |
| 14a) | Billet o.O.o.D., an Voß ?, | (Autograph) | 2 S.  |

Briefe von Johann Heinrich Voß an Hölty

- |     |                             |             |      |
|-----|-----------------------------|-------------|------|
| 15) | Wandsbeck 15.5.1775         | (Autograph) | 4 S. |
|     | (beiliegend eine Abschrift) |             |      |
| 16) | Wandsbeck 11.6.1775         | (Autograph) | 4 S. |
| 17) | Lauenburg 4.9.1775          | (Autograph) | 1 S. |
| 18) | Wandsbeck 14.11.1775        | (Autograph) | 1 S. |

- 19) Wandsbeck 3.2.1776 (Autograph) 1 S.  
 20) Wandsbeck 28.3.1776 (Autograph) 3 S.  
 21) Flensburg 1.7.1776 (Autograph) 3 S.

Brief von Hölty's Stiefmutter Maria Dorothea Johanna  
 Hölty, geb. Niemann, an einen Justizrat

- 22) Mariensee 6.6.1782 (Autograph)

Briefe Hölty's an Johann Martin Miller

- 23a) Mariensee 14.10.1773 (Abschrift)  
 23b) Göttingen 10.11.1774 (Abschrift)  
 24) Göttingen 24.11.1774 (Abschrift)  
 (das 1973 erworbene Autograph liegt bei Autogr.Cim.)  
 25) Göttingen 12.12.1774 (Abschrift)  
 26) Göttingen 2.2.1775 (Abschrift)  
 27) Göttingen 6.3.1775 (Abschrift)  
 28) Mariensee 28.5.1775 (Abschrift)  
 29) Hannover 4.8.1776 (Abschrift)

Briefe Hölty's an Johann Friedrich Boie

- 30a-b) Mariensee 2.5.1775 (Abschrift, Teil a von der  
 Hand Karl von Halms)

Brief Hölty's an Anton Matthias Sprickmann

- 31) Hannover 18.7.1776 (Abschrift)



Autogr.Cim. Hölty

Brief Hölty's an Johann Martin Miller (Autograph)  
Göttingen 24.11.1774